

Kurzbezeichnung des Verfahrens Sicherheitsdienstleistungen für städtische Unterkünfte von geflüchteten und wohnungslosen Menschen sowie Winternothilfe	Vergabe-Nr. 2026-0325-32
--	-----------------------------

Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

- das Angebotsschreiben, Formular 324 EU
- das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- **Aufklärung zum Stundensatz < als 27,91 (siehe LV) (mit dem Angebot vorzulegen):** Auf Grund unterschiedlicher Kalkulationsgrundlagen kann es sein, dass Angebote rechnerisch einen Stundenverrechnungssatz unter 27,91 EUR netto als wirtschaftlich und auskömmlich ausweisen. Dies kann jedoch eine Aufklärung bzw. Erläuterung erforderlich machen. Entsprechende Aufklärungsunterlagen sollen daher zur Verkürzung des Prüfungsumfanges bereits zusammen mit dem Angebot eingereicht werden.
- **ausgefülltes Leistungsverzeichnis (mit dem Angebot vorzulegen):** Wir bitten um die Abgabe des Angebotsleistungsverzeichnisses im PDF und im GAEB Format. Falls Sie noch kein Kalkulationsprogramm nutzen, können Sie gerne das kostenfreie Programm Offerte_L verwenden. Den Link zur Installationsdatei finden Sie in den Vergabeunterlagen.
- **Eigenerklärung Sicherheitsunternehmen und Sicherheitspersonal:** Nachweise zu den Buchstaben a) und b) sind für die für den Einsatz vorgesehenen Mitarbeiter/ -innen vorzulegen (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen):
a) Sachkundenachweis gem. § 34a Abs. 1a S. 2 Nr. 1 Gewerbeordnung (GewO)
b) Im Bewacherregister eingetragen

Die Nachweise zu den Buchstaben a) und b) sind für die für den Einsatz vorgesehenen Mitarbeiter/ -innen zusammen mit dem Angebot, spätestens jedoch nach der Zuschlagserteilung schriftlich in Textform einzureichen. Können die Nachweise nicht ohne nachvollziehbare und vertretbare Begründung bis zu der von der Auftraggeberin gesetzten Frist eingereicht werden, so kann dies zu einer fristlosen Kündigung von einzelnen Auftragsbestandteilen oder des gesamten Auftrages führen.

- **Ersatzpersonalkonzept (siehe LV) (mit dem Angebot vorzulegen):** - Das Sicherheitsunternehmen muss ein schriftliches und nachvollziehbares Ersatzpersonalkonzept vorweisen können, welches aufzeigt wie Ersatzpersonal innerhalb von maximal 30 Minuten am jeweiligen Einsatzort gestellt wird. Das Konzept darf vom Umfang her maximal drei DIN A4 Seiten umfassen und muss mindestens folgende Punkte und Lösungen präsentieren:
 - Wie, wo und wie schnell wird der Personalausfall bekannt?
 - Wie wird Ersatzpersonal bereitgestellt und ausgewählt (Abruf, Pool, Springer, usw.)?
 - Wie wird Ersatzpersonal über den Einsatz informiert?

Gehen Sie bei Ihren Erläuterungen auch mindestens auf folgende Punkte ein:

- Entfernung vom jeweiligen Anreiseort (Sitz des Sicherheitsunternehmens oder Wohnort des eingesetzten Personals) bis zum Einsatzort
- Art der Anreise

- Anreisezeit unter Berücksichtigung der allgemeinen Verkehrssituationen
- Ggf. Abstellen des Fahrzeuges (Parkplatz)

Das Konzept muss jeden Nebenstandort der Hauptniederlassung umfassen und aktiv ausgeübt werden. Das Konzept ist mit dem Angebot einzureichen. Es fließt in die Wertung mit ein, siehe separate Wertungsmatrix. Das Konzept darf einen Umfang von drei DIN A4 Seiten nicht überschreiten. Ist das Konzept länger, werden lediglich die ersten drei Seiten bewertet. Fehlt es, führt dies zum Ausschluss des Angebotes

- Firmenvorstellung (siehe LV) (mit dem Angebot vorzulegen): Das Sicherheitsunternehmen muss eine schriftliche Firmenvorstellung vorweisen können, um einen Überblick über die Unternehmensstruktur und die Ablauforganisation zu gewähren. Beispielsweise kann das Unternehmen anhand der folgenden Themen vorgestellt werden:

- Aufbau des Unternehmens, Hierarchieebenen
- Gewinnung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen
- Umfang und Häufigkeit von Personalschulungen,
- Gestellung von Personal oder
- Weiterbildung

Die Vorstellung muss aktuell für die Hauptniederlassung vorliegen und etwaige Nebenstandorte berücksichtigen, sofern von dort Leistung erbracht wird. Das Konzept ist mit dem Angebot einzureichen. Es fließt nicht in die Wertung mit ein.

- Schriftliche Kostenkalkulation (siehe LV) (mit dem Angebot vorzulegen): Das Sicherheitsunternehmen muss eine schriftliche Kostenkalkulation (welche Kosten sind im jeweiligen Stundensatz enthalten) einreichen. Für jeden Stundensatz muss eine separate Kostenkalkulation eingereicht werden. Die Kalkulation ist zusammen mit dem Angebot einzureichen. Fehlt es, führt dies zum Ausschluss des Angebotes.
- Verpflichtungserklärung zur Wahrung des Datengeheimnisses (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verpflichtungserklärung zur Wahrung des Datengeheimnisses (Eigenerklärung liegt der Vergabeunterlagen bei).

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Berufsgenossenschaft (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft ("Eigenerklärung zur Eignung" liegt bei).
Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen.
- Berufsregister (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Eintragung im Berufs- und Handelsregister (o. ä., wie z. B. Partnerschafts-, Vereinsregister), soweit vorhanden ("Eigenerklärung zur Eignung" liegt bei).
Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Berufs- und Handelsregistereintrag, Handwerksrolleneintrag) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Betriebshaftpflichtversicherung über die geforderten Werte gem. § 9 zusätzliche Vertragsbedingungen (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): (1) Der/die Auftragnehmer verpflichtet sich, auf seine/ ihre Kosten eine Betriebshaftpflichtversicherung zu den nachfolgenden Risiken je Einzelschaden - d.h. je Schadensfall - abzuschließen. Der Nachweis ist spätestens unverzüglich nach Zuschlagserteilung zu erbringen und während der Dauer des Vertragsverhältnisses aufrecht zu erhalten:

Schadensart: mindestens:

- Personenschäden 1.500.000,- EUR

- Sachschäden 1.000.000,- EUR

- Verlust von Schlüsseln 250.000,- EUR

- Vermögensschäden
sowie Schäden gem. Bundesdatenschutzgesetz 250.000,- EUR

- Verlust bewachter Sachen 250.000,- EUR

- Insolvenzverfahren, Liquidation (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Es liegt keine Insolvenz, keine Liquidation vor. ("Eigenerklärung ..." liegt bei).
- Steuern, Abgaben, Beiträge (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ist erfüllt.

Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit mein Betrieb Beitragspflichtig ist), sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen. ("Eigenerklärung zur Eignung" liegt bei)

- Umsatzbestätigung (Mindestjahresumsatz) je Los 1 oder 2 (siehe LV) (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Zur Sicherstellung der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit muss das Sicherheitsunternehmen im letzten Jahr einen Mindestjahresumsatz für

o Los 1 in Höhe von 1.950.000,00 EUR brutto,

o Los 2 in Höhe von 190.000,00 EUR brutto

damit ca. 50 % des im vorliegenden Auftrag erwarteten Jahreswertes, erwirtschaftet haben. Dies ist anhand einer entsprechenden Umsatzbestätigung eines Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers zu belegen. Die Bestätigung ist zusammen mit dem Angebot einzureichen. Fehlt die Bestätigung, führt dies zum Ausschluss des Angebotes.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- min. 3 Referenz müssen entsprechend des jeweiligen Loses vorliegen (siehe LV) (mit dem Angebot vorzulegen): - Das Sicherheitsunternehmen hat Erfahrungen mit der Bereitstellung eines Sicherheitsdienstes

o Los 1 Flüchtlingsunterkünfte (insgesamt min. 3 Referenzen):

Überprüfbare Referenzen (min. 2) müssen von öffentlichen Flüchtlingsunterkünften nachweisbar vorliegen. Zudem muss min. 1 dritte überprüfbare Referenz von öffentlichen Flüchtlingsunterkünften oder von öffentlichen Wohnungslosenunterkünften vorliegen. Alle vorzulegenden Referenzen dürfen nicht älter als 3 Jahre sein und müssen bei der Angebotsabgabe mit eingereicht werden. Nachträglich eingereichte oder nicht überprüfbare Referenzen (falsche Telefonnummer etc.) werden nicht berücksichtigt.

o Los 2 Einrichtungen für wohnungslose Menschen oder vergleichbaren Einrichtungen öffentlicher Träger:

Überprüfbare Referenzen (min. 3) müssen von öffentlichen Wohnungslosenunterkünften oder vergleichbaren Einrichtungen öffentlicher Träger (zum Beispiel Flüchtlingsunterkünfte) nachweisbar vorliegen. Da es sich hier um ein heimisches Klientel handelt, das den Umgang mit Behörden und Aufsichtspersonen kennt, können auch Referenzen von Ausländerämtern, Jobcentern oder Sozialämtern herangezogen werden. Die vorzulegenden Referenzen dürfen nicht älter als 3 Jahre sein und müssen bei der Angebotsabgabe mit eingereicht werden. Nachträglich eingereichte oder nicht überprüfbare Referenzen (falsche Telefonnummer etc.) werden nicht berücksichtigt.

Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung Sicherheitsunternehmen und Sicherheitspersonal: Die sonstigen geforderten Voraussetzungen der Buchstaben c) - h), j sind zu belegen. (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): c) Zuverlässigkeit für Bewachungstätigkeiten im Sinne der GewO
d) Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Diese liegen u. a. vor, wenn:
 - o ein Sprachzertifikat mit min. dem Niveau B2 bei einem nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen des Europarats (GER) zertifizierten Sprachkursveranstalters oder des Österreichischen Sprachdiploms (ÖSD) erworben wurde,
 - o vier Jahre eine deutschsprachige Schule mit Erfolg (Versetzung in die nächst höhere Klasse) besucht wurde,
 - o ein Hauptschulabschluss oder wenigstens ein gleichwertiger deutscher Schulabschluss erworben wurde oder
 - o ein Studium an einer deutschsprachigen Hochschule oder Fachhochschule oder eine deutsche Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen wurde.e) Das Mindestalter beträgt 18 Jahre; Das Renteneintrittsalter darf nicht überschritten sein
f) Ständiger Wohnsitz ist in Deutschland
g) Das eingesetzte Sicherheitspersonal muss entsprechend geschult sein (Schulung min. zum Thema deeskalierendes Verhalten / Konfliktmanagement) und muss bereits nachweisbar über Erfahrung in der Ausübung der beschriebenen Aufgaben verfügen
h) Gepflegte Umgangsformen und angemessenes Erscheinungsbild
j) Nachweis über die Masern-Schutzimpfung
- freigegebenen Personalbestand (siehe LV) (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Um die Qualität der Dienstleistung sicher zu stellen und auch größere Personalausfälle möglichst reibungslos auffangen zu können, muss das Sicherheitsunternehmen zum Zeitpunkt der Angebotsprüfung im Bewacherregister einen freigegebenen Personalbestand für
 - o Los 1 von mindestens 60 Mitarbeiter/ -innen (Wachpersonen)
 - o Los 2 von mindestens 20 Mitarbeiter/ -innen (Wachpersonen)

vorhalten. Die Auftraggeberin behält sich bei Angebotsprüfung eine entsprechende Abfrage im Bewacherregister vor. Fällt die Abfrage zum Zeitpunkt der Abfrage negativ (d.h. < 60/ 20 Mitarbeiter/ -innen) aus, führt dies zum Ausschluss des Angebotes.

- Gewerbeanmeldung (siehe LV) (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Für jeden aktiven Standort (Haupt- und Nebenstellen) liegt eine eigene Gewerbeanmeldung vor. Diese muss spätestens auf Anforderung durch die Auftraggeberin im Vergabeverfahren oder während der Auftragserbringung eingereicht werden.
- Nachweis für das eingesetzte Personal über eine Ausbildung als Brandschutz- und Evakuierungshelfer nach ASR 2.2 und DGUV 205-023 durch eine von der DGUV zugelassene Ausbildungsstelle (siehe LV) (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Zudem ist eine Person des Sicherheitspersonals je Standort qualifizierter Brandschutzshelfer. Hierzu liegt bei der entsprechenden Person der Nachweis über die Ausbildung als Brandschutz- und Evakuierungshelfer nach ASR 2.2 und DGUV 205-023 durch eine von der DGUV zugelassene Ausbildungsstelle vor.
Diese Qualifizierung des eingesetzten Sicherheitspersonals ist der Auftraggeberin auf Verlangen nach der Angebotsöffnung noch im Vergabeverfahren, vor der Arbeitsaufnahme, oder während der Erbringung der Dienstleistung unverzüglich schriftlich oder in Textform, spätestens bis zu der von der Auftraggeberin gesetzten Frist, zu belegen.